

Leserartikel

Autorenlesung von Mario Giordano an der DSB

Author: **Hanna Dunay, (Klasse 9a, DSB)**

Zur Eröffnung der „Woche des Buches“ an der Deutschen Schule Budapest hatten die Schüler am zu Beginn der vergangenen Woche die Möglichkeit dem bekannten schweizerischen Autor Mario Giordano in der schuleigenen Aula bei der Lesung aus seinen Büchern zuzuhören. Für die Klassen 7 bis 9 las er aus seinem Jugendroman „Der aus den Docks“. In einer zweiten Runde stellte er sodann den Oberstufenschülern und Eltern seinen Psychothriller „Das Experiment“ vor.

Die Klassen der Jahrgänge 7 bis 9 hatten im Vorfeld der Lesung Giordanos Jungenroman im Unterricht behandelt und sich intensiv damit auseinandergesetzt. Deswegen war es für die Schülerinnen und Schüler ein einmaliges Erlebnis dem Autor selbst zu begegnen und sich von ihm Fragen beantworten zu lassen, die sie ihm immer schon stellen wollten und so in Erfahrung zu bringen, wie weit oder dicht sie mit ihrer Interpretation des Werks lagen. Die Schüler und Schülerinnen erlebten Mario Giordano als sehr freundlichen, offenen und bodenständigen Menschen. Während seines Vortrags berichtete er über seine Vergangenheit, seine Familie und sein Leben, wie er zum Schreiben kam, wer seine Lieblingsautoren sind und wieso er Schriftsteller geworden ist. Das Publikum aus Schülern, Lehrern und Eltern hörte ihm aufmerksam zu, denn wann bekommt man schon so fast intime Einblicke in den Alltag eines berühmten Autors. Unter anderem konnte man auch erfahren, wie er zu den Figuren in seinem Buch steht und weswegen er sich einen Bullterrier als Hauptperson aussucht hat. Er erzählte auch von seinem dreibändigen Roman „Apocalypsis“, an dem er gerade arbeitet. Als keine Fragen mehr übrig waren, hatten die Schüler die Möglichkeit sich von Herrn Giordano ihre mitgebrachten Bücher signieren zu lassen. Auch für Mario Giordano war es ein besonderes Erlebnis, in Budapest die Deutsche Schule zu besuchen. So gestand er auf Nachfrage, dass er noch nie zuvor in Ungarn war und sich die kommenden zwei Tage Zeit nehmen wird, um diese wunderschöne Stadt zu erkunden. Es kann davon ausgegangen werden, dass dieses Erlebnis für die Schüler ein unvergessliches Erlebnis bleibt. Und wer weiß, vielleicht werden eines Tages die Schüler von heute die Autoren von morgen sein. Ein anregendes Beispiel haben sie schließlich kennenlernen dürfen